

## BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 60/0344/2017

Verantwortung: Knackfuß, Ronald

### Beratung und Beschlussfassung über die Planung zur Kanalsanierung Evangelischer Kindergarten Spielberg

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	29.03.2017	öffentlich	Entscheidung

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, der vorgestellten Planung zur Sanierung der Kanalisation am Evangelischen Kindergarten Spielberg zuzustimmen. Die prognostizierten Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € werden durch Minderausgaben bei der Kanalsanierung Haupt-/Spielberger Straße (IBA1-44002) gedeckt.

#### Finanzielle Auswirkungen:

ja <input type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
290.000.- €			
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) IBA3-44006, 260.000.- €; Mehrkosten von ca. 30.000 € werden durch die HH-Stelle IBA1-44002 Kanalsanierung Haupt-/Spielberger Straße gedeckt			
Agenda	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

#### Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

## **Sachverhalt:**

### **Entwässerung**

Die Gemeinde Karlsbad beabsichtigt im OT Spielberg den Mischwasserkanal Rathausplatz im Bereich des Kindergartens zu erneuern. Die Kanalerneuerung erstreckt sich vom Rathausplatz bis zum Mischwassersammler im Anliegerweg der Karlsruher Straße. Die Erneuerung und Neuverlegung des vorhandenen Mischwasserkanals DN300, Steinzeug, ist erforderlich, da die bestehende Kanaltrasse teilweise auf Privatgrund wie z.B. FlstNr. 31, liegt und der Kanal sanierungsbedürftig ist. Stellenweise ist die Zugänglichkeit des Kanals zur Kanalreinigung und TV-Befahrung nicht möglich, da Schächte überbaut sind. Nach der vorliegenden Kanal-TV-Untersuchung aus dem Jahre 2015 liegt ein erheblicher Schädigungsgrad der Kanalrohrsubstanz vor. Es wurden Schäden wie Scherbenbildung, Wurzeleinwüchse, Rohrbrüche und Inkrustationen festgestellt. Die bestehende Kanaltrasse liegt zudem entlang von Grundstücksgrenzen und ist größtenteils durch Zäune und Mauern überbaut. Die Kanalbaumaßnahme umfasst die Neuverlegung und Neutrassierung des Mischwasserkanals in DN 300, PP. Insgesamt werden fünf Haltungen von Schacht 5372 bis Schacht 5370 neu verlegt. Die Gesamtlänge beträgt ca. 140 m. Die Planung sieht vor, den Altkanal stillzulegen und zu verdämmen. Die neue Kanaltrasse liegt größtenteils innerhalb des Kindergartengeländes und führt durch den Innenhof des Kindergartens – außerhalb der Treppenanlage. Es ist vorgesehen, den neuen Kanal an den bestehenden Anschlussschächten 5372 und 5370 im Bereich des Rathausplatz und des Anliegerweges der Karlsruher Straße anzuschließen. Die bestehenden Anschlussschächte bleiben erhalten. Auf dem Grundstück FlstNr. 2951/4 verläuft die bestehende Kanaltrasse und ist nach durch ein Leitungsrecht abgesichert. Die neue Kanaltrasse wird sich in diesem Bereich an der bestehenden Kanaltrasse orientieren.

Die Kanalsohlthiefen liegen in einem Bereich von 1,70 m bis 2,70 m. Unterhalb der Grabensohle sind die Böden in einer Stärke von ca. 20 cm auszutauschen. Der Neuanschluss und die Erneuerung der vorhandenen Anschlussleitungen erfolgt in DN150, PP. Nach der vorliegenden Kanal-TV-Befahrung und Bestandsaufnahme sind insgesamt 16 Anschlussleitungen wieder anzuschließen

### **Straßenbau**

In Abstimmung mit der Gemeinde beschränkt sich der Straßenbau auf die Wiederherstellung der Oberflächen im Aufgrabungsbereich bzw. des Baubereichs. Durch die Bauarbeiten beschädigte Wege und sonstige Flächen werden wieder hergestellt.

### **Baugrund**

Das Ingenieurbüro augeon, Karlsruhe, wurde seitens der Gemeinde mit der Ausarbeitung eines Bodengutachtens beauftragt. Die Baugrunduntersuchungen zeigen unter einer 5 bis 20 cm starken Asphaltsschicht bereichsweise eine mit Teer angespritzte Schotterlage mit einer Stärke von ca. 10 cm. Die Packlage liegt teilweise angespritzt vor. Darunter wurden Tragschichten aus Kies und Sand in einer Stärke von 25 cm – 50 cm erschlossen. Im Untergrund stehen Tone und Schluffe an, welche mit zunehmender Tiefe vermehrt Steine und Blöcke enthalten.

Die chemischen Untersuchungen ergaben, dass der Asphaltaufbruch teertypische Bestandteile wie PAK enthält. Der Ausbauasphalt im Bereich der Karlsruher Straße kann der Verwertungsklasse A nach RuVA (Wiederverwertung) zugeordnet werden. Im Bereich des Kindergartens ist der Asphaltaufbruch stark belastet. Hier erfolgt eine Einordnung in die Verwertungsklasse B. Aufgrund der Analysenergebnisse ist das Material als teerhaltiges

Bitumengemisch einzuordnen. Bei einer Entsorgung auf einer Deponie sind unter Umständen weitere Analysen erforderlich.

Die Tragschichten und die Böden des Untergrundes wurden separat untersucht. Die Analysen ergaben, dass die Sande und Kiese aus dem Bereich der Tragschichten und Auffüllungen mit PAK belastet sind. Die Einstufung erfolgt in die Einbauklasse >Z2. Keine verwertungsrelevanten Auffälligkeiten zeigen die Bodenschichten der Schluffe und Tone. Diese können gemäß VwV Boden in die Einbauklasse Z0 eingestuft werden – also uneingeschränkt wiederverwertet werden.

Aluminium im Eluat wurde in allen Bodenschichten nachgewiesen. Hierbei sind bei der Verwertung der Böden die Regelungen der Landratsämter hinsichtlich der geogenen Belastungen mit Aluminium zu beachten.

Prinzipiell ist davon auszugehen, dass die ausgebauten Materialien zwischenzulagern und am Haufwerk gemäß LAGA PN98 zu beproben sind.

Herr Kampa vom Ingenieurbüro Leuze wird in der Sitzung für Bau-, Planung-, und Umwelt anwesend sein und die Planung vorstellen. Die vorgesehene Bauzeit beträgt ca. 11 Wochen. Die Baumaßnahme wurde mit der Leitung des evangelischen Kindergartens Spielberg abgestimmt. Der Baubeginn wurde auf den 10.07.2017 festgelegt. Die Arbeiten im Bereich des Haupteinganges wurden auf die Kindergartenferien terminiert (14.08. – 01.09.2017).

Die eingestellten Haushaltsmittel sind durch die festgestellten Baugrund- und Bodenbelastungen nicht ausreichend.

Die prognostizierten Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € werden durch Minderausgaben bei der Kanalsanierung Haupt-/Spielberger Straße gedeckt.

#### **Anlagenverzeichnis:**

Übersichtsplan

Lageplan Kanal

Längenschnitt